

INHALT

IMPRESSUM **4**

EDITORIAL SGPhW / SAPHW SWISS PHARMA **5**

Die Schweizerische Gesellschaft der Pharmazeutischen Wissenschaften (SGPhW) und die Zeitschrift SWISS PHARMA vereinbaren eine enge Zusammenarbeit. Zielsetzung ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schweizerischen Hochschulen und der Pharmazeutischen Industrie.

- Prof. Dr. Hans Leuenberger,
Pfeffingen BL
- Dr. Felix Wüst, Küsnacht ZH

SGPhW / SAPHW «PHARMA POINT»

Schweizerische Gesellschaft der Pharmazeutischen Wissenschaften (SGPhW) und Schweizerische Akademie der Pharmazeutischen Wissenschaften (SAPHW). Förderung der wissenschaftlichen Interessen der schweizerischen Pharmazie.

- Ein Porträt

24 and 25 June 2008

Moscow, Russia

Inauguration of the Russian-Swiss Science and Educational Center for Transfer of Biopharmaceutical Technologies in the new research building of MUCTR in Tushino/ Moscow.

- A summary composed by the Swiss Society of Pharmaceutical Sciences (SSPhS)

ISOLATOREN GLOVEBOXEN KONTAMINATIONSFREI WECHSELBARE FILTERBOX **11**

Komfortabler Filterwechsel mit der FIBO – der «safe change» Filterbox.

- M. Glättli, SKAN AG, Allschwil BL

TITELBILD



Pharmazeutischer
Sicherheits-Isolator
für Ihren sterilen Prozess
mit toxischen Wirkstoffen

**Mehr Informationen
auf Seite 11 ff.**

Ein Isolator ist ein Prozess.

Wir übernehmen
die gesamte Verantwortung
für diesen Prozess.

**SKAN AG – Postfach
CH-4009 Basel**

Tel. +41 (0)61 485 44 44
info@skan.ch – www.skan.ch

Die Schweizerische Gesellschaft der Pharmazeutischen Wissenschaften (SGPhW) und die Zeitschrift SWISS PHARMA vereinbaren eine enge Zusammenarbeit

Zielsetzung ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schweizerischen Hochschulen und der Pharmazeutischen Industrie

Liebe Leserinnen und Leser,

SWISS PHARMA aus dem Verlag Dr. Felix Wüst AG und die Schweizerische Gesellschaft der Pharmazeutischen Wissenschaften (SGPhW) haben zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schweizerischen Hochschulen und der Pharmazeutischen Industrie beschlossen, eng zusammenzuarbeiten.

In diesem Zusammenhang wird SWISS PHARMA jährlich eine Sonderausgabe zum wichtigsten jährlichen Ereignis der SGPhW, dem SWISS PHARMA SCIENCE DAY herausgeben, in der neben einem attraktiven Vortragsprogramm auch Doktorandinnen, Doktoranden und Postdocs ihre Forschungsergebnisse mit Postern vorstellen. Die drei besten Poster werden an dieser Tagung jeweils mit einem Preis ausgezeichnet. Die Poster zeigen die Breite und Vielfalt der Ausbildung in Pharmazeutischen Wissenschaften, welche heute oft als eines der wenigen «Studium Generale» bezeichnet wird. Die Ende 2008 erscheinende Sonderausgabe SWISS PHARMA 10a/2008 wird dem ersten SWISS PHARMA SCIENCE DAY, der am 9. Oktober 2008 in Bern durchgeführt wurde, gewidmet sein.

Parallel zur Breite der Posterthemen sind auch die späteren beruflichen Möglichkeiten der Pharmazeutinnen und Pharmazeuten. Der jährlich stattfindende SWISS PHARMA SCIENCE DAY ist deshalb ein ideales Forum, um junge Leute kennenzulernen, welche später als Industrie-, Offizin-, Spital- oder Amtsapotheker tätig werden können.

Zum SWISS PHARMA SCIENCE DAY sollen dank der Zusammenarbeit der SGPhW mit der Zeitschrift SWISS PHARMA in Zukunft vermehrt auch Vertreter der schweizerischen Pharmaindustrie, von KMUs und «BIG PHARMA» eingeladen werden können.

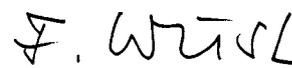
Die SGPhW hat ausserdem vereinbart, dass die Mitglieder der SGPhW in den regulären Ausgaben von SWISS PHARMA auf jeweils einigen Seiten eine limitierte Anzahl qualitativ hochstehender, wissenschaftlicher Beiträge veröffentlichen können, wenn diese möglichst innovativen Beiträge für eine nachhaltige Anwendung in der Pharmazeutischen Industrie von Bedeutung sind. Über die Aufnahme der Artikel entscheidet der Präsident der SGPhW.

Weiter wurde beschlossen, dass die SGPhW in den regulären Ausgaben von SWISS PHARMA unter der Rubrik «Pharma Point» bei Bedarf über aktuelle Ereignisse und Neuigkeiten berichten kann. In der vorliegenden Ausgabe SWISS PHARMA 7–8/08 wird unter dieser Rubrik die SGPhW vorgestellt.

Die Unterzeichneten wünschen der Zusammenarbeit zwischen der SGPhW und der Zeitschrift SWISS PHARMA und der damit verbundenen Zielsetzung den grösstmöglichen Erfolg.



Prof. Dr. Hans Leuenberger
Präsident
Schweizerische Gesellschaft der
Pharmazeutischen Wissenschaften
(SGPhW)



Dr. Felix Wüst
SWISS PHARMA
Verlag Dr. Felix Wüst AG

Schweizerische Gesellschaft der Pharmazeutischen Wissenschaften (SGPhW) und Schweizerische Akademie der Pharmazeutischen Wissenschaften (SAPhW)

Förderung der wissenschaftlichen Interessen der schweizerischen Pharmazie

Ein Porträt*

Gesellschaftsorgane

Die Schweizerische Gesellschaft der Pharmazeutischen Wissenschaften (SGPhW) wurde am 23. Oktober 1993 gegründet. Sie bildet einen Verein im Sinne des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die SGPhW umfasst Einzelmitglieder (natürliche Personen) wie auch Kollektivmitglieder (Juristische Personen).

Gemäss der Statutenrevision, welche am 24.4.2007 von der Mitgliederversammlung in Bern genehmigt wurde, ist die SGPhW heute wie folgt organisiert:

Das oberste Organ ist nach wie vor die **Mitgliederversammlung**. Die Geschäftleitung obliegt dem **Senatsausschuss**, welcher aus dem Präsidenten (Prof. Dr. H. Leuenberger), den Vizepräsidenten (Dr. Christine Moll und Prof. Dr. G. Imanidis) und dem Generalsekretär (Philippe Tschopp) besteht. Der **Senat** setzt sich aus Persönlichkeiten zusammen, welche sowohl die Einzelmitglieder wie auch Kollektivmitglieder vertreten. Jedes Kollektivmitglied hat Anrecht auf einen Sitz im Senat.

Ehrenmitglieder und Fellows der SGPhW sind Personen, die sich um die Gesellschaft, ihre Ziele und Aufgaben oder um die pharmazeutischen Wissenschaften kümmern und herausragende Verdienste erworben haben. Die Fellows der SGPhW bilden als permanente interne Arbeitsgruppe, den **Wissenschaftlichen Beirat** und zusammen mit dem Senatsausschuss die **Schweizerische Akademie der Pharmazeutischen Wissenschaften (SAPhW)**, welche in pharmazeutisch-wissenschaftlichen Fragen die Mitgliedergesellschaften, Kollektivmitglieder sowie öffentliche Institutionen bei Bedarf berät. **Ehrenmitglieder der SAPhW** sind ex-officio die **Träger der Reichstein-Medaille**. Die SAPhW wird durch den Senatsausschuss geleitet.

Die **Leitung des Wissenschaftlichen Beirates** der SGPhW/SAPhW obliegt zur Zeit, Prof. Dr. Rudolf Brenneisen, welcher mit grossem Erfolg den diesjährigen FIRST SWISS PHARMA SCIENCE DAY

am 9.10.2008 in Bern organisiert hat. Die Sonderausgabe SWISS PHARMA Nr. 10a/08 wird diesem sehr wichtigen Ereignis gewidmet sein.

Unter dem Patronat der SAPhW soll in Zukunft jährlich ein solcher **SWISS PHARMA SCIENCE DAY** durchgeführt werden, wo sich Hochschulen, Industrie und alle an den Pharmazeutischen Wissenschaften interessierten Institutionen zu einem Gedankenaustausch treffen können. SWISS PHARMA hat sich freundlicherweise bereit erklärt, jedes Jahr für diesen Anlass eine SWISS PHARMA Sonderausgabe zu produzieren (vgl. Editorial in SWISS PHARMA 7–8/08).

Zielsetzung der SGPhW

Die Gesellschaft fördert alle wissenschaftlichen Interessen der schweizerischen Pharmazie. Sie erfüllt ihre Aufgaben in erster Linie durch:

- Unterstützung der Bestrebungen aller nationaler und regionaler Gesellschaften, sowie privaten und öffentlichen Institutionen, die sich mit den pharmazeutischen Wissenschaften befassen und diese fördern.
- Pflege nationaler und internationaler wissenschaftlicher Kontakte. Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften.
- Vertretung der pharmazeutischen Wissenschaften vor der Öffentlichkeit.
- Kommunikation pharmazierelevanter Erkenntnisse und Informationen aus Wissenschaft, Forschung und Industrie unter Berücksichtigung des ausserordentlich hohen Beitrages der Pharmaindustrie, d.h. der vielen KMUs und von BIG PHARMA zum Bruttosozialprodukt der Schweiz.
- Auszeichnung von Personen, die sich um die pharmazeutischen Wissenschaften verdient gemacht haben.

* Zusammengestellt von der Redaktion SWISS PHARMA, aufgrund von Unterlagen und Bildern, die die SGPhW/SAPhW zur Verfügung gestellt haben.



Die Reichstein-Medaille

Noch zu Lebzeiten von Nobelpreisträger Tadeus Reichstein konnte der jetzige Präsident der SGPhW das Einverständnis von Prof. T. Reichstein, ehem. Vorsteher des Pharmazeutischen Institutes der Universität Basel, am Totengässlein 3, einholen, damit die SGPhW eine solche Medaille vergeben darf.

Es ist ein erklärtes Ziel der SGPhW, die Pharmazeutischen Wissenschaften nicht nur zu fördern, sondern auch für die Anerkennung der entsprechenden Leistungen zu sorgen. Aus diesem Grunde wurde der Schweizer Künstler Willy Engel, Thun, von der SGPhW beauftragt, die Reichstein-Medaille zu kreieren. Diese wertvolle Medaille soll an die Verdienste des Schweizer Pharmazeuten, Chemikers und Nobelpreisgewinners Tadeus Reichstein erinnern.

Es erfüllt die SGPhW mit Stolz, dass mit der Reichstein-Medaille zwei weitere Schweizer Nobelpreisgewinner ausgezeichnet werden konnten. Für die SGPhW ist es gleichzeitig ein wichtiges Anliegen, dass diese Auszeichnung auch hochverdiente nichtakademische Persönlichkeiten in der Schweiz und dem Ausland erhalten können. Die bisherigen Reichstein-Medaillen Träger, welche ex-officio auch Ehrenmitglieder der SAPhW sind, werden im folgenden vorgestellt:

Ehrenmitglieder der SAPhW und Reichstein-Medaillenträger



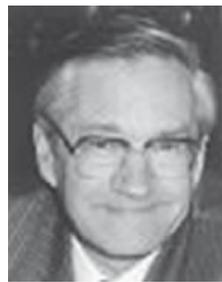
Preisträger des Jahres 1994
Prof. Dr. William I. Higuchi

ist Professor für Pharmazie und Pharmazeutische Chemie an der Universität von Utah. Er hat über 100 Doktoranden betreut und ist weltweit bekannt als Autor von mehr als 400 wissenschaftlichen Artikeln und Buchkapiteln, als Herausgeber des Fachmagazins «International Journal of Pharmaceutics» und für seine führende Rolle auf dem Gebiet der Wirkstofffreisetzung. Dr. Higuchi ist durch seinen bedeutenden wissenschaftlichen Beitrag hinsichtlich der Entwicklung mechanistischer Modelle biologisch relevanter Prozesse weltweit bekannt.



Preisträger des Jahres 1997
Prof. Dr. Rolf Zinkernagel

Professor für experimentelle Immunologie an der Universität Zürich und Direktor des gleichnamigen Instituts wurde im Jahre 1996, gemeinsam mit dem australischen Immunologen Peter Doherty, mit dem Nobelpreis für Medizin ausgezeichnet. Ihre Entdeckung, wie das Immunsystem virusinfizierte Zellen erkennt, ist für die klinische Medizin von grosser Bedeutung. Ihre Erkenntnisse erlauben der Pharmazeutischen Wissenschaft die Entwicklung völlig neuer Impfstoffe.



Preisträger des Jahres 2000
Prof. Emeritus Dr. Richard R. Ernst

erhielt 1991 den Chemie-Nobelpreis für seine einzigartige Verbesserung der Kernspintomographie (NMR), die damit zu einem bedeutenden diagnostischen Werkzeug der Medizin wurde. Nach seiner Promotion bei der ETH in Zürich im Jahre 1962 arbeitete er fünf Jahre in Kalifornien, kehrte 1972 zur ETH Zürich zurück und erhielt seine volle Professur beim Polytechnischen Institut im Jahre 1976.



Preisträger des Jahres 2002
Werner Glatt

Ehrenpräsident und Firmengründer der Glatt Industriegruppe, wurde ausgezeichnet für seine langjährigen Verdienste als Unternehmer und seine Kooperation mit Universitäten zur Förderung der Pharmazeutischen Wissenschaften.



Preisträger des Jahres 2005
Jean-Pierre Lorent

Zum ersten Mal wurde die Reichstein-Medaille für überragende Verdienste in pharmazeutischen Dienstleistungen verliehen. J. P. Lorent's ausserordentliches Lebenswerk bestand in der Umsetzung der Ideen der Gründungsväter des Schweizerischen Toxikologischen Informationszentrums, welches heute international für seinen kostenlosen Service für jedermann anerkannt ist und seit seiner Gründung geholfen hat, zahlreiche Menschenleben zu retten.

Diesen hervorragenden Ruf hat das Tox Center nicht zuletzt dem in seiner Art sehr bescheidenen, aber auch zielstrebig und hart arbeitendem J. P. Lorent zu verdanken.



Die Reichstein-Medaille wird für die Anerkennung herausragender Leistungen auf dem Gebiet der Pharmazeutischen Wissenschaften überreicht.

Der Wissenschaftliche Beirat der SGPhW

Der Wissenschaftliche Beirat setzt sich aus den Fellows der SGPhW zusammen. Diese bilden zusammen mit dem Senatsausschuss die SAPhW. Folgende Persönlichkeiten sind Fellows der SGPhW und gehören ex-officio dem Wissenschaftlichen Beirat der SGPhW an:

Mitglieder der SAPhW (Fellows SGPhW) sind:

- **Prof. Dr. Michel Baron**
Ecole des Mines Albi-Carmaux
- **Prof. Dr. Rudolf Brenneisen**
Universität Bern, Präsident des Beirates
- **Dr. Michel Buchmann**
PharmaSuisse
- **Prof. Dr. Isidoro Caraballo**
University of Seville
- **Prof. Dr. Eric Doelker**
Université Genève
- **Prof. Dr. Gerd Folkers**
Erster Präsident der SGPhW
Collegium Helveticum Zürich
- **Michael Flück**
Armeeapotheke, Ittigen
- **Dr. Bruno Galli**
Novartis Pharma AG, Basel
- **Prof. Dr. Theo Güntert**
F. Hoffmann-La Roche, Basel
- **Prof. Dr. Ajaz S. Hussain**
PMI, Neuchatel
- **Prof. Dr. Yoshiaki Kawashima**
Aichin Gakuin University Nagoya, Japan
- **PD Dr. Stephan Marrer**
F. Hoffmann-La Roche AG, Basel
- **Prof. Dr. Natalia V. Menshutina**
D. Medelejev University of Chemical Technology of Russia,
Moskau
- **Prof. Dr. Hans Peter Merkle**
ETH Zürich
- **Prof. Dr. Marcel Mesnil**
PharmaSuisse, Bern
- **Dr. Christine Moll**
Novartis Pharma AG, Basel
- **Dr. Heinz Moll**
Armeeapotheke, Ittigen
- **Dr. Claudia Reinke**
MedSciences, Basel
- **Prof. Dr. Otto Sticher**
Präsident der SGPhW 1995-2001 ETH Zürich
- **Dr. Erich Sturzenegger**
Novartis Pharma AG, Basel
- **Prof. Dr. Heidi Wunderli-Allenspach**
Rektorin der ETHZ, Zürich

Ehrenmitglieder der SAPhW sind:

- **Prof. Dr. William I. Higuchi**
University of Utah, U.S.A.
- **Prof. Dr. R. Zinkernagel**
University of Zurich
- **Prof. (em.) Dr. Richard Ernst**
ETH Zürich
- **Werner Glatt**
Glatt Enterprises Binzen, Germany
- **Jean-Pierre Lorant**
Swiss Toxicological Information Center

Mitglieder des Senats sind:

- **Prof. Dr. Hans Leuenberger, Präsident**
Ifiip GmbH, Pfeffingen



Die SGPhW lädt ihre Mitglieder zur Teilnahme am sogenannten PharmaLunch im altherwürdigen Gebäude der Zunft zur Saffran in Basel ein. Der Anlass findet in der Regel am letzten Freitag des Monats statt (Ausnahmen sind Ferienzeit, Festtage usw.). Informationen über das Programm erfährt man auf der Homepage (www.sgph.ch).

- **Philippe Tschopp, Generalsekretär**
Pharmatrans Sanaq AG, Basel
- **Dr. Christine Moll-Kaufmann, Vizepräsidentin**
Novartis Pharma AG
- **PD Dr. Georgios Imanidis, Vizepräsident**
- **Doris Ballinari**
PharmaSuisse, Bern
- **Dr. Bruno Galli**
GSIA
- **Dr. Heinz Moll**
GSASA
- **Vroni Jakob-Alther**
Pharmazeutische Gesellschaft Zürich
- **Prof. Dr. Robert Gurny**
Université de Genève
- **Klaus Eichler**
Glatt International, Binzen
- **Prof. Dr. Roger Schibli**
Paul Scherrer Institute

Wichtige Veranstaltungen und Ereignisse 2008

PharmaLunches in der Pharmaziestadt Basel

Die SGPhW organisiert in der Regel jeden letzten Freitag des Monats einen sog. PharmaLunch: Diese Veranstaltung findet in der Andreas-Ryf-Stube der Safranunfz, Gerbergasse 11, 4051 Basel von 12.15 bis ca. 13.45 Uhr statt. Das Mittagessen, inkl. Kaffee, kostet CHF 27.– pro Person. Alle weiteren Getränke werden separat verrechnet. Programm und Anmeldungen sind auf der Homepage der SGPhW (sgphw.ch, News, Events) ersichtlich, wo man sich auch direkt anmelden kann.

Einweihung des Russisch- Schweizerischen Zentrums für Lehre, Forschung und Transfer von Biopharmazeutischen Technologien 24./25.6. 2008 in Moskau

Über dieses bedeutende Ereignis wird im Anhang zu diesem «Pharma Point» in englischer Sprache berichtet.

SWISS PHARMA SCIENCE DAY vom 9. 10. 2008

Der erste **SWISS PHARMA SCIENCE DAY** vom 9. 10. 2008, welcher unter dem Patronat der Schweizerischen Akademie der Pharmazeutischen Wissenschaften (SAPhW) von Prof. Dr. R. Brenneisen, Präsident des Wissenschaftlichen Beirates der SGPhW/SAPhW, organisiert wurde, entpuppte sich als voller Erfolg. Ein ausführlicher Bericht wird in der Sonderausgabe von SWISS PHARMA Band 10a/2008 publiziert.

24 and 25 June 2008 in Moscow, Russia

Inauguration of the Russian-Swiss Science and Education Center for Transfer of Biopharmaceutical Technologies in the new research building of MUCTR in Tushino/ Moscow

A summary composed by the Swiss Society of Pharmaceutical Sciences (SSPhS)

The inauguration of the Swiss Science and Education Center for Pharmaceutical and Biological Technologies took place in Moscow on June 24 and 25, 2008. The Russian Center could be realised thanks to a cooperation between the «Institute of Pharmaceutical Technology, University of Basel» and the High Tech Department of the «Mendeleev University of Chemical Technology of Russia». The project was supported by the Swiss National Science Foundation (SCOPES program), the Swiss State Secretariate for Education and Research, as well as by the Swiss Embassy in Moscow. The Center aims at furthering of technology transfers, the technical support of scientific projects, exchange of information, Networking (Research/Industry), institutions for research and technology, technology transfer, seminars, international conferences, special studies for students of MUCTR as well as training seminars.



Opening ceremony with Dr. E. Hofer and Prof. P. Sarkisov.

The inauguration ceremony on June 24, 2008 was opened by Prof. P. Sarkisov, President of the Mendeleev University of Chemical Technology of Russia (MUCTR) and Prof. V. Kolesnikov, Rector of MUCTR. Guest speakers included N.I. Kharichev, Deputy General Director of the Russian Ministry of Research and Education, V. Dimitriev, President of the Russian Association of Pharmaceutical Industries, M. Moruzzi, Head Bilateral Research Collaborations of the Swiss State Secretariate for Education and Research, Dr. E. Hofer, Swiss Ambassador in Moscow and Prof. H. Leuenberger. Last but not least Prof. N. Menshutina, Executive Director of the Center presented the results of the Russian-Swiss scientific collaboration, which has led to the creation of the Russian-Swiss Science and Education Center for Transfer of Biopharmaceutical Technologies at MUCTR. Prof. Menshutina, Fellow of SGPhW and Corresponding Member of the Swiss Academy of Pharmaceutical Sciences

SAPhS and since Sept.4, 2008, also Corresponding Member of the Swiss Academy of Engineering Sciences SATW, explained, that the Russian-Swiss Center is a structural part of the organisation of MUCTR.

After a lunch buffet in the entrance hall of the large auditorium in the new research building of MUCTR in Tushino / Moscow, the access to the infrastructure of the Russian – Swiss Center, i.e. to the labs and the seminar room on the 7th floor of the new research building was opened by Prof. Sarkisov, President of MUCTR and Prof. Kalesnikov, Rector of MUCTR in presence of HE Dr. Erwin Hofer, Ambassador of Switzerland and all invited guests. Subsequently, in the seminar room of the Center a special plate was inaugurated in Honour of Dr. Dr. h.c. mult. Branco Weiss and Prof. Dr. Dr. h.c. Jean-Claude Badoux, former President of the Federal Institute of Technology in Lausanne, EPFL, and former President of the Swiss Academy of Engineering Sciences, SATW, for their pioneering work having initiated the first exchange program between Switzerland and Russia, respectively the



The new research building of MUCTR in Tushino, Snapshot of the construction phase in 2007. The facilities (Seminar Room, labs) of the Russian-Swiss Science and Education Center for Transfer of Biopharmaceutical technologies are located on the 7th floor of the building.

Community of Independent States (CIS). Among the many guests, former participants of this program applauded Prof. Badoux recalling impressive moments and happenings.

In the afternoon of June 24, the inauguration ceremony was followed by the scientific seminar: "Perspectives and Trends in the Pharmaceutical Industry». The seminar presentations were opened by Academician Prof. Dr. A. Egorov, Russian Academy of Medical Sciences of the State University of Moscow with the title: «Perspectives of pharmaceutical industry in Russia». Subsequently Prof. R. Gurny, President of the School of Pharmaceutical Sciences Lausanne-Geneva (EPLG) of the University of Geneva, spoke about «The need for targeted medicine: Nanoparticles for the treatment of ovarian cancer». Prof. R. Gurny has not only recently signed a general cooperation agreement with MUCTR but is also representing Prof. J.-D. Vassalli, Rector of the University of Geneva, who could not attend the inauguration ceremony. It has to be kept in mind, that the University of Geneva has been nominated by the Swiss State Secretariat for Education and Research to be the «Leading House» for all scientific relations between Switzerland and Russia. Two more Swiss speakers, Dr. Rolf Altermatt, Roche, Basel and Dr. Paul Ruffieux, SKAN Ltd, Allschwil, completed the seminar presentations with topics related to «Quality by Design» in the framework of the PAT Initiative of FDA respectively related to «Quality assurance in manufacturing sterile dosage forms using isolator technology». SKAN Ltd is sponsoring the Russian Swiss Center at Tushino with isolator technology to be used for manufacturing sterile dosage forms at MUCTR. Last but not least Prof. L. Kovalenko concluded the seminar with the topic «Trends in chemistry of biologically active substances».

The celebrations in connection with the inauguration of the Russian Swiss Center continued on the following day in the main



N. I. Kharichev (Russian Ministry of Education and Research) addressing the guests of the inauguration ceremony in the Large Lecture Hall in Tushino. Persons sitting at the podium desk (from left to right): Dr. E. Hofer, ambassador, Prof. V. Kolesnikov, (Rector MUCTR) Prof. P. Sarkisov (President MUCTR), Prof. N. Menshutina (Executive Center Director) and Prof. H. Leuenberger



Opening Ceremony of the Inauguration (left to right): Prof. P. Sarkisov, President MUCTR, Prof. Natalia Menshutina, Director of the Russian-Swiss Center, Prof. H. Leuenberger, Honorary Director of the Center.

lecture hall of MUCTR in the center of Moscow, where Prof. Hans Leuenberger, Honorary Director of the Russian Swiss Center, received the award of Dr. h.c. of MUCTR. At the following reception in the office of Prof. V. Kolesnikov, Rector of MUCTR were present also the former rectors Prof. P. Sarkisov, actually President of MUCTR and Prof. G. Jagodin, former Minister of Research and Education in the government of Mr. Gorbachow.

The celebrations of the inauguration of the Russian Swiss Center at MUCTR were concluded with a Dinner at the Swiss Embassy by invitation of Dr. Erwin Hofer. The date of the dinner did coincide with the birthday anniversary of Dr. Hofer and the prominent guests from Russia and Switzerland enjoyed the social gathering with toasts for a sustainable and fruitful future of the scientific collaboration between Russia and Switzerland.



Russian-Swiss Science and Education Center: Visit of Joint Labs in the new Research Building of MUCTR. In the left: Dr. Paul Ruffieux, SKAN Ltd., Allschwil/Switzerland.



In the Lecture Hall of the Central Building of MUCTR in Moscow: Prof. Dr. Pavel. Sarkisov, President MUCTR (to the left), offers, on June 25, 2008 a bunch of flowers to Prof. Dr. Hans Leuenberger (to the right), recipient of the award Dr. h. c. of MUCTR.



Dr. Paul Ruffieux, Vicepresident, SKAN Ltd, Allschwil in discussion with Prof. Dr. Elena Guseva, Deputy Director of the Russian-Swiss Science and Education Center for Transfer of Biopharmaceutical Technologies, during the visits of the Center facilities in the new research building of MUCTR in Tushino, High-Tech park of MUCTR, Moscow, June 24, 2008.



Russian-Swiss Science and Education Center: Discussion between Prof. Isidoro Caraballo, President of CISDEM, University of Sevilla, Spain and Dr. Maxim Puchkov, CEO of CINCAP GmbH, Center for INnovation in Computer-Aided Design, Switzerland.